

# Fotoprotokoll

## Weiterbildungstag KOOP

---

Zürich, 18. September 2019

**Workshop-Leitung:**

Julia Andersch & Oliver Martin

**Trigon Entwicklungsberatung**

für Mensch und Organisation  
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Entenplatz 1a, 8020 Graz, Austria

T: +43 (316) 40 32 51, F: +43 (316) 40 36 10

trigon.graz@trigon.at, www.trigon.at

**Zweigniederlassung Luzern (CH)**

Neuweg 19, 6003 Luzern, Schweiz

T: + 41 (0) 41 511 24 80

trigon.luzern@trigon-schweiz.ch, www.trigon-schweiz.ch

Herzlich



Willkommen zum

Weiterbildungstag

Konflikte und Spannungsfelder mit Jugendgruppen

bearbeiten

18.9.2019



## Ziele für heute

Die Teilnehmenden

- haben ihre eigenen **Stärken und Ressourcen für die Bearbeitung von Spannungen und Konflikten** reflektiert und sich bewusst gemacht.
- haben Ideen und Impulse erhalten, wie bei sich selbst und anderen Beteiligten **eine ressourcenreiche Steuerposition gefördert werden kann, um in schwierigen Situationen deeskalierend einzuwirken.**
- sind in der Lage, **über Paraphrasierungen auf Bedürfnisse und Kompetenzen zu deeskalieren** und Lösungsideen zu generieren.
- haben anhand einer metaphorischen Methode ausprobiert, wie **mit Gruppen zu spannungsreichen Themen** gearbeitet werden kann.
- konnten an mehreren **konkreten Praxissituationen** arbeiten und sich dabei gegenseitig unterstützen.

## Ablauf

- 09.00**     **Einstieg, Ziele, Ablauf**
- 09.10**     **Mein sicherer Stand in spannungsvollen, konflikthaften Situationen**
- 09.55**     **Input: Seitenmodell und Bedürfnisorientierung**
- 10.35*     *Pause*
- 11.00**     **Fallarbeit in den Tischgruppen**
- 11.45**     **Fragen und Austausch im Plenum**
- 12.15*     *Mittagspause*
- 13.30**     **Einstieg mit Bewegung: Indianerringen**
- 13.50**     **Input: Aufmerksamkeitsfokussierung: Ressourcen, Kompetenzen und Kontexte**
- 14.15**     **Tischgruppen: Kompetenzen statt Mängel**
- 14.50**     **Austausch und Fragen im Plenum**
- 15.10*     *Pause*
- 15.40**     **Spannungsreiche Gruppensituationen mit Metaphern bearbeiten**
- 16.55**     **Austausch und Fragen im Plenum**
- 17.10**     **Auswertung des Seminars**
- 17.30**     **Ende**

# Mein sicherer Stand in spannungsvollen, konflikthaften Situationen



Woraus beziehe ich Kraft,  
Stärke, Gelassenheit?

## Aufgabenstellung

Beschreiben Sie welche Erfahrungen, Kompetenzen, Kenntnisse und Fähigkeiten Ihnen einen **sicheren Stand in konflikthaften oder spannungsvollen Situationen** ermöglichen.

## Vorgehen

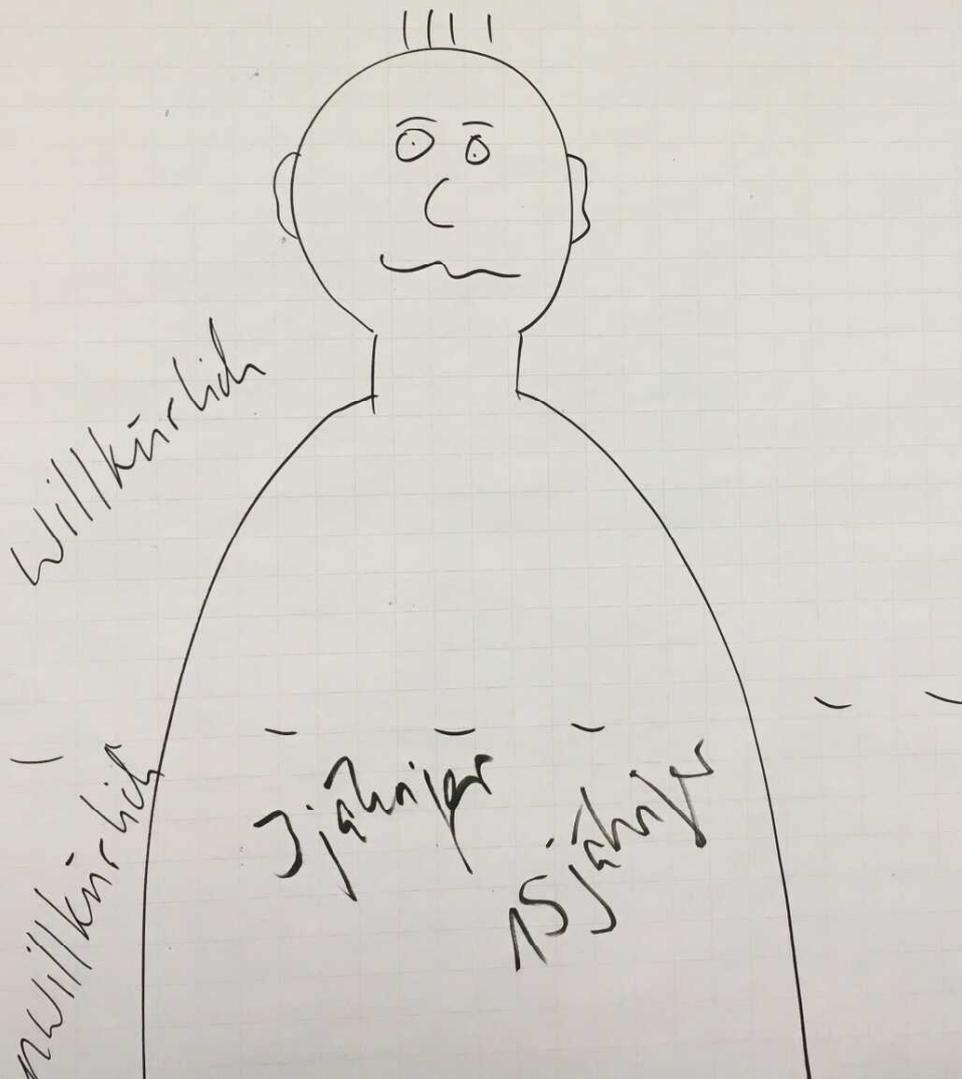
- **Einzelarbeit 5'**
- **Gasseninterviews 15'**
  - Erzählen Sie **drei Menschen im Raum** davon, was Ihnen einen sicheren Stand gibt.
  - Das Gegenüber **hört potenzialfokussiert zu und ergänzt, was an Kompetenzen etc. gehört wurde.**
- **In der Tischgruppe 20'**
  - Vorstellungsrunde anhand des eigenen Sicheren Stands
  - Tischgruppe kann Rückmeldungen geben, welche Kompetenzen etc. bei Ihnen ankamen

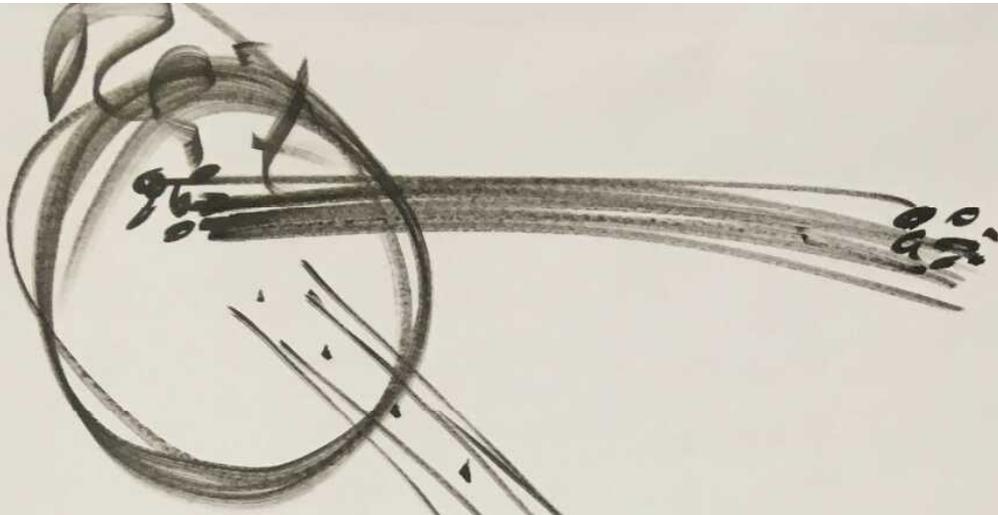
Erlebnis-  
netzwerke  
werden  
aktiviert

# Seitenmodell (G. Schmidt)

Ziel:

Kooperation will-  
kürliches Id mit  
Unwillkürliches  
Seite





Verhalten

W. Markt  
S. Goll

## Fallarbeit mit Seitenmodell und empathischer Kommunikation

- 1. Fallschilderung und Kontext**, nur Verständnisfragen, keine Ratschläge, grober Überblick reicht aus (10')
- 2. Erkundung von Gefühlen und Bedürfnissen** (20')  
Die Gruppe inventarisiert die verschiedenen Seiten mit deren Gefühlen und Bedürfnissen von
  - a) Fallbringerin/des Fallbringers
  - b) der/n anderen involvierten Person(en)
- 3. Gespräch vorbereiten und ausprobieren** (20'):  
Aufgrund der im zweiten Schritt heraus gearbeiteten Gefühle und Bedürfnisse überlegt die Gruppe, wie ein Gespräch möglichst zielführend und hilfreich stattfinden könnte. Besonders geeignet ist ein kurzes Rollenspiel, in dem ausprobiert wird, wie Formulierungen und das Eingehen auf die Beteiligten wirken.

Paraphrasieren =

in eigenen Worten ans-  
sprechen, was vom Gegenüber  
verstanden worden ist - gerade  
auch das nicht explizit  
gesagte!

=> mit fragender Haltung  
auf Bedürfnisse  
paraphrasieren!

## Kompetenzen statt Mängel (nach Gunther Schmidt)

- 1. Fallschilderung und Kontext (5')**  
Jemand aus der Gruppe schildert das Verhalten eines/einer Jugendlichen, der/die ihm/ihr besondere Schwierigkeiten macht.
- 2. Kompetenzen im schwierigen Verhalten finden (15')**  
Die Gruppe betrachtet das geschilderte Verhalten und sucht nach wirklichen Kompetenzen darin.
- 3. Unterschiede durch die doppelte Beschreibung (15'):**  
Gemeinsam mit der fallbringenden Person betrachtet die Gruppe, welche Unterschiede es macht, die geschilderte Person und ihr Verhalten sowohl im Mangel als auch in der Kompetenz zu sehen.  
Wie könnte die Kompetenz angesprochen und dadurch Kooperation erreicht werden?

## Fallarbeit mit metaphorischer Methode (nach Friedrich Glasl)

1. **Fallschilderung und Kontext**, nur Verständnisfragen, keine Ratschläge, grober Überblick reicht aus (10')
2. **Übertragung der Situation in Metapher (5')**:  
Wenn wir in tagträumerischer Stimmung zuhören und unsere Gedanken schweifen lassen – welche Assoziationen kommen uns zu den handelnden Personen, wenn wir sie in einer anderen Zeit, an einem anderen Ort denken? An welche Rollen oder Figuren erinnern sie uns?  
=> einige Minuten nur sammeln, keine Rationalisierungen
3. **Figuren und Kontext festlegen und in eine Geschichte bringen (20')**:  
Nun legt die Gruppe sich auf Figuren und Kontext fest und erfindet eine originäre (keine Nutzung bekannter Figuren oder Geschichten) Geschichte bis zum Zeitpunkt heute. Diese Geschichte wird dann von jemandem der gesamten Tischgruppe erzählt oder gemeinsam gespielt (bei der Arbeit mit mehreren Gruppen wird die Geschichte den anderen Gruppen szenisch vorgespielt).

## Fallarbeit mit metaphorischer Methode – 2

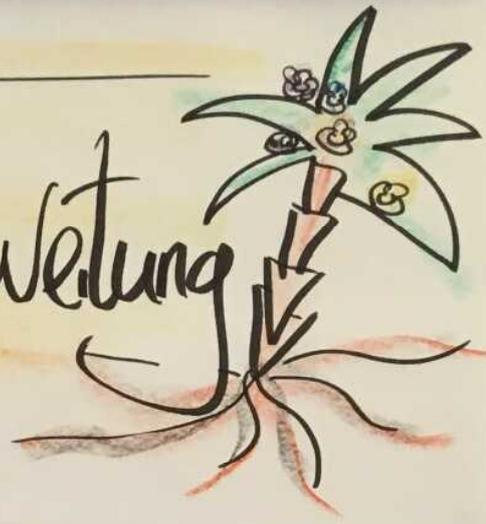
### 4. Positive Wendung erarbeiten – Gute Fee (15‘)

Nachdem die Geschichte gemeinsam gespielt oder von jemandem den anderen erzählt wurde, fragt sich die Gruppe nun: Angenommen, eine gute Fee käme und würde die Geschichte für alle Beteiligten zu einer guten Weiterentwicklung bringen – was müsste auf der Ebene der Geschichte geschehen? Die Ideen werden gesammelt und notiert.

### 5. Übersetzung der Ideen aus der Geschichte in die reale Situation (15‘)

Die Gruppe oder die fallbringende Person entscheidet sich für die drei am aussichtsreichsten erscheinenden Ideen und überlegt, wie diese in der realen Spannungssituation umgesetzt werden könnte.

# Lerntransfer & Auswertung



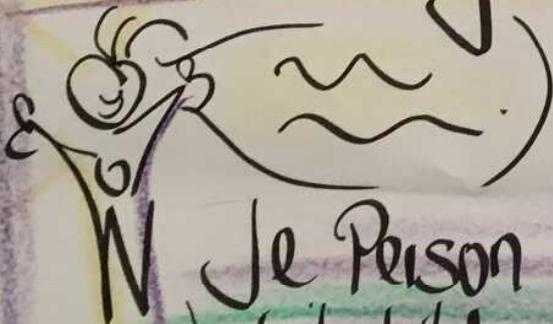
## Lerntransfer

Was ganz konkret will ich in meiner Arbeitspraxis anwenden oder damit experimentieren?

 Einzelarbeit (1')

 Austausch in den Tischgruppen (10')

## Auswertung des Tages



N Je Person ein Satz zum heutigen Weiterbildungstag.